

verwahrt im Wohnzimmerschrank. In der erste Wurf junger Pyrenäen. Deutschland seit 30 Jahren", er-Stötzner dem Besucher am Zwinhrend die Meute, übereinander nach seinen Fingern hascht. Doch llen sie sich nicht mehr am Wald von Deute tummeln, denn sie n gute Hände abgeben. Der Arzt ß sich genügend Abnehmer finden. stalt des Pyrenäenhundes erinnert an den Kuvasz, den ungarischen ind. Der Augenausdruck ist intelli-

des Glaubens

men der Universitätswochen

nach ihm von Augustin und Luther. Indem ich als neuer Mensch lebe, ch mir die Zukunft des Glaubens."

enschliche Existenz sei auch ohne uben schon auf Zukunft angelegt, nabgeschlossenheit jedoch für je h die Todesstunde einen Bruch er ie Faszination der Zukunft ver- Mensch immer wieder abzusichern n bürgerlichen Fortschrittsglauben allem durch die Systeme der Hoff- e sie im Sozialismus lebendig sind. ntliche Melodie unseres Lebens . darin habe Heidegger recht, die och der Glaube kann ein anderes is zur Zukunft ermöglichen; das tum habe seither vielfach die Rück- heit überbewertet.

in der Abrahamsgeschichte und vor i Jesus sei die befreiende Wendung anft zu spüren. Gelassenheit und nte Offenheit sind als Folge dessen für eine christliche Daseinshaltung, ch Sorge und Glaube ausschließen.

W. H.

len die Aktivität des umstrittenen „Spre- chers“ der Landsmannschaft, Bundesver- kehrminister Dr. Seebohm, beschneiden. Der Bundesvorstand der Seliger-Gemeinde, einer Gesinnungsgemeinschaft sudeten- deutscher Sozialdemokraten, beschloß kürz- lich in Oberkaufungen bei Kassel, so bald wie möglich eine Sondertagung des „Su- detendeutschen Rates“ wegen dieser Frage zu beantragen.

Die sudetendeutschen Sozialdemokraten, die unter Vorsitz des Abg. Ernst Paul tag- ten und einen Bericht des Abg. Wenzel Jaksch entgegennahmen, wollen eine De- mokratisierung in der Spitze der Sudeten- deutschen Landsmannschaft verlangen, um künftig einer mißgünstigen Kritik an den landsmannschaftlichen Kundgebungen keine Angriffsflächen mehr zu bieten. Es dürfte auch kein „Aussagemonopol“ von Einzel- personen in Grundsatzfragen geben.

Mozart-Requiem in der Kreuzkirche

Kassel (nh). Im ersten Konzert der Kan- torei der Kreuzkirche in der Saison 1964/65 kommt am Sonntag, 8. November, um 17 Uhr das Requiem d-Moll für Soli, Chor und Orchester von W. A. Mozart zur Auffüh- rung (Kreuzkirche, Luisenstraße). Als Ge- sangssolisten wirken mit: Renate Greiner (Wiesbaden), Sopran; Margreth Reuter- Edzard (Kassel), Alt; Kurt Wolf (Hamburg), Tenor und Wilfried Mann (Frankfurt), Baß. Es singt der Kasseler Motettchor und spielt das Kantoreiorchester (Mitglied der Kasseler Staatskapelle). Die Leitu- ng hat Kantor Dieter Lometsch. Die öffentl. Generalprobe wird als Schülerkonzert am Samstag, 7. November, um 16.15 Uhr in der Kreuzkirche veranstaltet.

Die Aufführung des Märchens „Rumpelstilz- chen“ durch das Theater am Goetheplatz findet heute im Philipp-Scheidemann-Haus nicht, wie ursprünglich vorgesehen, um 15 Uhr, sondern schon um 11 Uhr statt. (nh)

TSV Ihringshausen I nach einem 9:0-Sieg über KSV Eigershausen II in der Vorrunde nicht mehr einzu- holen. In der Gruppe 1 der B-Klasse verschaffte sich der TSV Ihringshausen durch ein 9:5 im Spitzenspiel gegen KSV Hessen IV einen Vorsprung von drei Punkten. Nur mit zwei Punkten Unterschied führt die TSG Sandershausen III in der Gruppe 2 der B-Klasse. Aber selbst wenn sie ihre letzten Vorrunden- spiele mit 0:9 verlieren würden, ist den Sanders- häusern dank ihres guten Spielverhältnisses die Herbstmeisterschaft nicht mehr zu nehmen.

Die übrigen Ergebnisse der A-Klasse: ESV Jahn Kassel III - KSV Hessen III 9:4, TSV Wilhelmshöhe gegen Phönix Kassel II 9:6, Eintracht Großenritte gegen Ihringshausen II 9:3.

B-Klasse, Gruppe 1: Lohfelden IV - Baunatal 0:9, Wolfsanger - Nordhausen III 2:9, Ihringshausen III gegen Wilhelmshöhe II 9:0, KSV Hessen IV - Lohfelden IV 9:1; Gruppe 2: Baunatal II - Großenritte II 5:9, Simmershausen - Ihringshausen IV 9:2, Rothwesten II - Phönix Kassel III 9:8, Damen: Phönix Kassel - Grün-Weiß Kassel II 7:1, Grün-Weiß Kassel I gegen SV Nordhausen 4:7, KSV Hessen II - Phönix Kassel 7:5 (1).

Tischtennis-Kreisklasse A		
1. TSV Ihringshausen I	8	72:14
2. ESV Jahn Kassel III	7	53:39
3. TSV Wilhelmshöhe	8	83:52
4. Eintr. Großenritte	7	55:32
5. SV Phönix Kassel II	7	41:44
6. TSG Sandershausen II	8	44:54
7. KSV Hessen Kassel III	5	29:30
8. KSV Eigershausen	8	25:59
9. TSV Ihringshausen II	7	25:48
10. TSV Ihringshausen II	7	25:42

KSV-Vertragsspieler beim Bowling-Hollen-Jubiläum

Kassel. Am Donnerstag feiert die Bowling-Anlage an der Frankfurter Straße ihr einjähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß gibt es am Abend (20 Uhr) ein „Kräftemessen“ zwischen den Fußball-Vertragsspielern des KSV Hessen (die bereits bei der Eröffnung eine gute Kugel schoben) und einer Presse-Rundfunk-Fernseh-Mannschaft.

Erfolge der ACT-Geher

Kassel. Die Hugo-Wenniger-Geher im Frankfurter Ostpark, die von der Frankfurter Neme- Meidericher Staubach vor dem Frankfurter Neme- rich in 48:46,2 Min. gewann, kam die ACT zu schönen Erfolgen. So gewann Hannelore Schäfer das 2-km-Gehen der Frauenklasse in 11:47,5 Min. (Dritte Käthe Degens in 12:15,3), bei den Junioren siegte Rolf Nippolt in 48:42,6 Minuten vor dem deutschen Juniorenmeister Wolfgang Rödling, und in der Alters- klasse belegte Heinz Lehmann in 48:46,2 Minuten

Beim Herbstwäldlauf in Bad Homburg siegte die A-Jugendmannschaft der ACT in der Mannschafts- wertung, wobei Aufenanger als Zweiter, Ueck als Fünfter und Kling als Siebter das Ziel erreichten.

Heute wieder Hallenhandball

Kassel. Die Spiele um die Hallenhandball-Kreis- meisterschaft werden am heutigen Mittwoch von 16 bis 22.45 Uhr fortgesetzt. Von 17 bis 18.30 Uhr Schülerspiele, von 18.30 bis 20.35 Uhr A-Jugend, anschließend Spiele der Männer, an denen in der A-Klasse Heiligenrode, KSV Hessen Ib und TV 91 Oberwehren sowie in der B-Klasse TSG 87 Ib, ESV Jahn Ib und Oberwehmar beteiligt sind.

Ehrenpreis für Weitz/Schreiber

Kassel. Bei den traditionellen Saalradsporthan- staltung in Bad Hersfeld gewann Nordhausen/Harz das Radballturnier vor den Volkmarshäusern Weitz/ Schreiber, die nach Punkt- und Torgleichheit mit Blasing/Landau (Großenritte) im Entscheidungsspiel (7:5) den Ehrenpreis des Landrates zum zweitenmal erringen konnten. Im Rahmenprogramm gefielen der Sechser-Einradreigen von Großenritte, Vizemeisterin Inge Vinson (Heiligenrode) und der nach längerer Pause wieder startende mehrfache Bundesmeister Winfried Abel (Launsbach).

Erster Pannenkursus erfolgreich

Kassel (tl). Der erste Pannenkursus des Automobilclubs von Deutschland (AvD) ist Kassel mit gutem Erfolg angelaufen. Der erste Kurs findet am Donnerstag (5. No- vember) und Freitag (6. November) jeweils um 19.30 Uhr im Opel-Haus an der Weser- spore statt. Der kostenlose Kurs, der nicht fahrer- und fahrerlos ist, steht jedem Kraftfahr- er offen, der Wert darauf legt, in Notfällen Beistand selbst zu begeben.

Die Krise der Lebensmitte und ihre Über- windung“ ist das Thema eines Vortrags, den Dr. med. C. Huber aus Bad Gan- dersheim am Freitag, dem 6. November, um 20 Uhr im Hörsaal des Landesmu- seums hält. Zu diesem Vortragsabend, der vom Kneipp-Verein Kassel veran- staltet wird, sind auch Nichtmitglieder eingeladen.

ES SCHUH-BAR

jetzt neu
im 2. Stock
unseres Hauses!

Nov/64

Nummer 251

KASSELER STADTAUSGABE

MELDUNGEN AUS DEM KAS

Sie sehen heute

Deutsches Fernsehen

- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Was bin ich?
- 21.00 Etwa im Oktober
Mehr oder weniger Heiteres und Herbstliches in Musik und Wort
- 21.50 Genosse Fritsch auf Sansibar
Das Streben der „DDR“ nach internationaler Anerkennung. Ein Bericht aus der Reihe „Diesseits und jenseits der Zonengrenze“
- 22.35 Tagesschau

22.55 Gestatten Sie!
Tanzunterricht, Tango (Wiederholung)

Zweites Deutsches Fernsehen

- 18.00 Hier Interpol — Inspektor Duval
Platin. Kriminalfilm
- 19.30 Heute
- 20.00 Haus Herzanstod
Komödie von George Bernard Shaw
- 21.30 Zur Person: Hannah Arendt
- 22.45 Heute

Wir sahen für Sie

Dienstag, 27. Oktober

1. Programm (ARD)

Wolfgang Menge, Verfasser des Fernsehspiels „Eines schönen Tages“, legt den Finger auf die Wunde der deutschen Trennung. Das Stück führt die Insassen zweier westdeutscher Autos im Hause eines in Mitteldeutschland lebenden Ehepaares zusammen. Aber statt des von den Gastgebern insgeheim erhofften vernünftigen Gesprächs gibt es hauptsächlich Reibereien zwischen den beiden Fahrern, weil der Anlaß des Aufenthalts nichts anderes als ein Zusammenstoß war. Trotzdem sind die Zurückbleibenden ein wenig getröstet — immerhin spricht man ja noch die gleiche Sprache.

Das Thema wäre mehr als eineinhalb Fernsehstunden und wohl eine ernsthaftere Behandlung wert gewesen als sie ihm hier zuteil wurde: zuviel Phrasen, zu viele Kraftausdrücke, zuviel abgestandene Ironie. Und haften bleibt eigentlich nur die nachdenk-

liche Schlussszene mit Inge Meisel und Paul Dahlke, die unter Dieter Munks Regie die Hauptrollen spielten.

2. Programm (ZDF)

Vor annähernd zwei Monaten brachte das Erste Fernsehen eine Dokumentation über den ersten Weltkrieg. Es war eine solide Arbeit, aber leider ohne jeden Höhepunkt. Wie man eine Dokumentarsendung spannend und dynamisch gestalten kann, bewies die Konkurrenz aus Mainz in ihrer Serie „Die Weimarer Republik“, in deren erster Folge „Im Schatten des verlorenen Krieges“ im Zeitraffer die vier Jahre des mörderischen Geschehens und die Geburtswunden der Republik erregend dargestellt wurden. Sicher war es schwer, bei der Fülle des Materials einen sachlich unanfechtbaren historischen Abriss dieser Gesichtsepoche zu geben, ohne an der Oberfläche zu bleiben. Doch war der Abriss so zusammenhängend und ausgewogen, daß er eine Wiederholung am kommenden Samstag rechtfertigt. (wf)

Podiumsgespräch der Unitarier

Kassel (x). Das von den Deutschen Unitariern alljährlich veranstaltete Podiumsgespräch findet am 29. Oktober um 20 Uhr in der Bücherei des Hermann-Schafft-Hauses statt. Es behandelt das Thema „Die Familie im Umbruch unserer Zeit“, das sich gut in den Rahmen der Jugendwoche unter dem Motto „Waren und Werten“ eingefügt. Folgende Gesprächsteilnehmer wurden gewonnen: Als Lehrerin: Frau Weiland, Oberkaufungen; als Kindergärtnerin: Hannelore Heilig; als Arzt: Obermedizinalrat Dr. Gasse; als Jugendrichter: Amtsgerichtsrat Kettelheun; als Fürsorger: Sozialarbeiter Eisenberg. Gesprächsleiter ist H. Ludwig.

Rassegefügeschau des Kleintierzuchtvereins Nordstadt

Kassel (nh). Eine Rassegefügeschau fand in der Schrebergartengaststätte Möncheberg statt. Sie war vom Kleintierzuchtverein 1905 Kassel-Nordstadt veranstaltet worden. 300 Tiere waren ausgestellt: Hühner, Zwerghühner und Tauben. Die Preisrichter waren erfreut über das gute Tiermaterial.

Vereinsmeister bei Hühnern wurde Heinz Döhr mit „Australorp“ und bei Zwerghühnern Hildegard Bierwirth mit „Zwerg-Rheinländer“. Jugendmeister wurde Helmut Ludloff mit seinen schwarzen Bantam. Den Johann-Helms-Gedächtnis-Preis errang Gerlinde Rose mit Rhoneiländer Zwerge. Heinrich Goßmann erhielt den Wanderpreis für Zwerg-Weisener. Den besten Zwergstamm „Federfüßige Zwerg“ stellte Heinz Bierwirth, und das beste Einzeltier zeigte Karl Ulrich mit „Dresdner“.

Folgende Züchter errangen Ehren- und Zuschlagspreise: Heinz Döhr, Willi Werner, Helmut Werner, Ernst Grimm, Edgar Grimm, Karl Ulrich, Wilhelm Gerke, Hildegard Bierwirth, Gerlinde Rose, Heinrich Goßmann, Fritz Wiegand, Kurt Albrecht, Heinz Bierwirth, Karl Twele, Erich Rose, Helmut Ludloff, Volker Ludloff, Walter Wiegand, Erna Wiegand, Fritz Bietendorf, Kurt Rose, Hilde Nebe, Georz Nebe.

Club 300 geht in Führung

Kassel. In der 1. Kasseler Bowling-Liga (KBL) setzte sich der Club 300 mit 13:3 Siegen und 8654 Holz an die Spitze vor Finala (12:4, 8568) und Herkules I (9:7, 8250). Bester Schütze: Oschietzki (Club 300) 117 Punkte, Hewitt (Club 300) 174 und Klinge (187). Beste Einzelspieler: Hampel 226, Dickelhuber 221, Hewitt 212. Beste Einzelserien: Hewitt 573, Hampel 551, Oschietzki 551.

Ihringshausen d

Streifzug durch die Kass

Kassel. In der Tischtennis-Kreisklasse A setzte d Spitzenreiter TSV Ihringshausen I seinen Siegesz durch einen 9:1-Sieg bei SV Phönix Kassel II fo. Sein Vorsprung vor dem ESV Jahn Kassel II ist a drei Punkte angewachsen, da sich die ESVer in W helmshausen mit einem 8:8 begnügen mußte. Durch zwei Siege über Eigershausen II (9:2) u Guntershausen (9:3) erreichte die TSG Sandersha sen II Anschluß an das Mittelfeld. Schlußbild bei der TSV Ihringshausen II, der dem KSV Hessen mit 3:9 unterlag.

B-Klasse, Gruppe 1: Baunatal - Heiligenrode 5 Nordhausen III - Wilhelmshausen II 9:2, Lohf den IV - Ihringshausen III 1:9, Wolfsanger - He genrode 1:9, Gruppe 2: Phönix Kassel III - Har- hausen II 8:8, Simmershausen - Sandershausen 2:9, Ihringshausen IV - Baunatal II 8:8, Groß- ritte II - Rothwesten II 9:3.

Kreisklasse B, Gruppe 1

1. TSV Heiligenrode	5	45:13	10
2. KSV Hessen Kassel IV	5	44:19	9
3. SV Nordhausen III	4	40:24	7
4. TSV Ihringshausen III	5	38:28	6
5. KSV Baunatal	5	27:33	4
6. Tuspo Wolfsanger	3	23:27	2
7. Wilhelmshausen II	3	15:41	2
8. FSK Lohfelden IV	5	9:45	0

Gruppe 2

1. TSG Sandershausen III	5	45:13	10
2. TSV Großenritte II	5	36:22	8
3. VfL Simmershausen	3	38:28	8
4. TSV Rothwesten II	3	35:33	4
5. TSV Ihringshausen IV	5	34:41	4
6. SV Harleshausen II	5	33:43	2
7. SV Phönix Kassel III	3	25:43	2
8. KSV Baunatal II	5	20:43	2

Die erste Herbstmeisterschaft der Kreisklas sicherte sich die Jugendmannschaft des SV No hausen, die gegen Simmershausen kampflös zu den Punkten kam. Die FSK Lohfelden I brachte Hessen II mit 7:2 die erste Niederlage bei. Grt Sandershausen - Rothwesten 7:2, KSV He gegen Lohfelden II 7:0, Eigershausen - Nieder mar 7:1, Gruppe 2: Großenritte - Baunatal Wolfsanger - Eigershausen II 7:3. Die Spiele Damen verliefen programmgemäß. Grün-Weiß sel i übernahm durch ein 7:4 bei KSV Hessen II Tabellennführung. Ferner spielten: KSV Baunatal gen Grün-Weiß Kassel II 7:1, TSV Ihringshausen gen KSV Hessen II 4:7.

Endspiele der Betriebssportler

Kassel. Das Sportfest des Betriebssportverba Hessen, Bezirk Kassel, findet am kommenden 5 tag auf den Waldauer Wiesen statt. Ab 10 Uhr

Nov 1964